

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Silvia Moser MSc.

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

betreffend **Hochwasserkarten für 3910 Zwettl im NÖ Atlas, im Speziellen an der Gartenstraße**

Die Stadt Zwettl ist alle paar Jahre von Hochwasser betroffen. Durch die Tallage und den Zusammenfluss der Flüsse Zwettl und Kamp ist die Lage im Anlassfall besonders dramatisch.

Beim Hochwasser 2002 waren, wie in der Beilage von der Stadtgemeinde Zwettl ersichtlich, weite Bereiche entlang von Zwettl und Kamp betroffen. Vom Kamp aus betrachtet auch die Flächen jenseits der Gartenstraße. D.h., beidseits der Gartenstraße waren die angrenzenden Areale betroffen. Ich erinnere mich noch sehr gut an die desaströsen Zustände im Stadtamt und in der Parkspirale.

Das Hochwasser im September 2024 war nicht ganz so dramatisch, das Gemeindeamt blieb verschont, gleich nebenan das Kino war aber wieder stark betroffen, ebenso einige Keller der Gebäude in der Gartenstraße kampseitig.

Umso mehr erstaunt es, dass im Gefahrenzonenplan entlang der Gartenstraße in 3910 Zwettl die Gebäude kampseitig und die Grundstücke auf der anderen Seite der Gartenstraße (siehe Beilage, rot schraffiert), beginnend mit der Parkspirale (841/4) über ein privates, vom Niveau wesentlich tiefer liegendes Grundstück (830), das ehemalige Hahn-Areal (827, 814/5) bis zum Sportplatz der Mittelschule (809/5) im NÖ Atlas, Gefahrenzonenplan, HQ 100, NICHT enthalten sind. Wie bereits angeführt, diese Flächen waren beim Hochwasser 2002 stark und 2024 teilweise betroffen. Eigenartigerweise macht die markierte Fläche HQ 100 eine seltsame Kurve, um die o.g. Areale auszusparen.

Angesichts der durch die Klimakrise ständig steigenden Hochwassergefahr ist es unabdinglich, zum Schutz von Menschen, Gebäuden, Infrastruktur, etc. völlige Transparenz über die Gefahrenzonen herzustellen. Die Hochwassereinteilung ist eine rein theoretische/statistische Einteilung, jedoch stellt das Hochwasser eine reale Gefahr dar, deren Häufigkeit und Intensität in Zukunft als Folge des Klimawandels deutlich zunehmen wird. Dann werden die 30-jährigen Hochwässer vielleicht zu 5 - oder 10-jährigen Hochwässern und ein 500-jähriges zu einem 300-jährigen.

Die gefertigte Abgeordnete stellt daher folgende

Anfrage

1. Wann wurde der derzeit im NÖ Atlas veröffentlichte Gefahrenzonenplan von der Stadt Zwettl (siehe Beilage) erstellt?
2. Wann ist die nächste Aktualisierung geplant?
3. Warum wurde bisher die Hochwassersituation von 2002 nicht in den Gefahrenzonenplan der Stadt Zwettl eingearbeitet?
4. Warum wurde die Hochwassersituation von 2024 nicht in den Gefahrenzonenplan der Stadt Zwettl eingearbeitet?
5. Welche hoch gefährdeten Zonen in Niederösterreich sind darüber hinaus nicht in den NÖ Gefahrenzonenplänen vermerkt?
6. Wie kommt die oben beschriebene Aussparung der Flächen und Gebäude in der Gartenstraße (Parkspirale 841/4, privates Grundstück deutlichem Niveau unter Straßenniveau 830, ehemaliges Hahn-Areal 827+814/3 und Sportplatz Mittelschule 809/5) zustande? Bitte um ausführliche Erklärung!
7. Es gibt Überlegungen, das Grundstück 827 zu bebauen. Wer trägt die Verantwortung, wenn aufgrund des unvollständigen Gefahrenzonenplans von der Gemeinde Baugenehmigungen erteilt werden und daraufhin durch nächste Hochwassersituationen Schäden entstehen?